



PV-Anlagen & Potentiale auf landkreiseigenen Liegenschaften

Jörg Aichele, 14.07.2022, Böblingen

Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landkreis Böblingen

- rund 310.000 m² BGF zu betreuende Flächen (Schulgebäude, Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Unterkünfte für Geflüchtete)
- Schulträgeraufgaben an 14 Schulen und 6 Schulkindergärten mit rund 11.700 Schülerinnen und Schülern
- Schülerbeförderung

Anlagen in Betrieb beim „Konzern Landkreis Böblingen“

- Abfallwirtschaftsbetrieb / Naturstrom Landkreis Böblingen GmbH

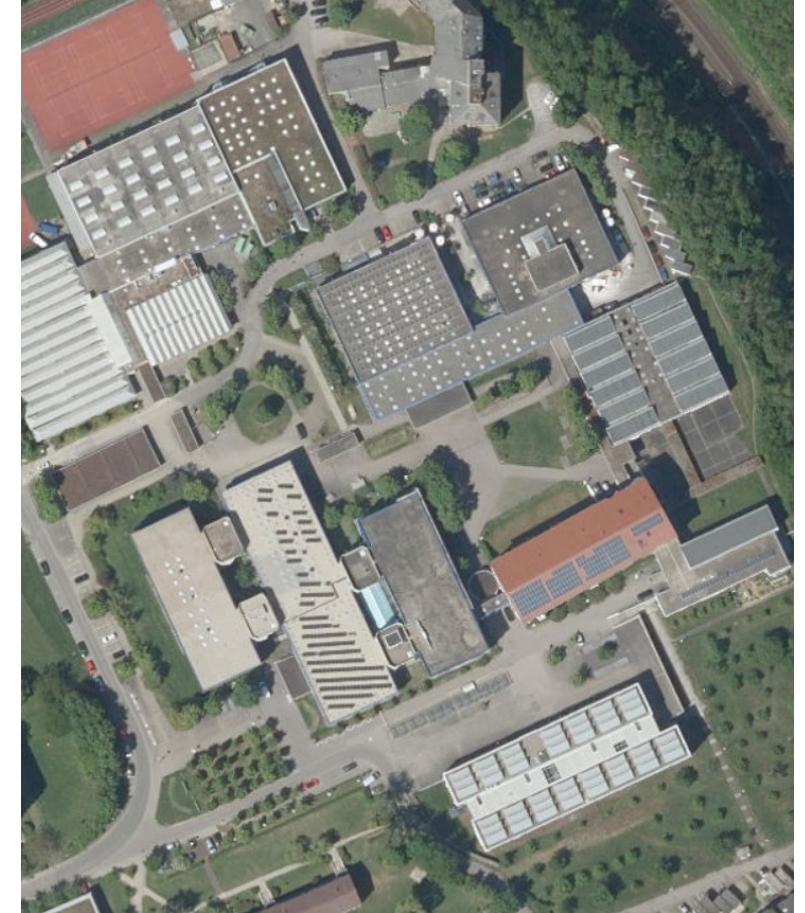


Energiebilanz – Jahresmengen 2021

Anlage	Stromertrag in kWh	deckt den Strombedarf von ca.
Deponie Böblingen, Freifläche	829.054	721 Personen
Deponie Böblingen, Betriebshalle	46.097	40 Personen
Deponie Sindelfingen, Freifläche	843.084	733 Personen
Deponie Sindelfingen, Betriebshalle	67.725	59 Personen
Restmüllheizkraftwerk Böblingen	47.376	41 Personen
Vergärungsanlage Leonberg, Rottehallen	196.480	171 Personen
Berufl. Schulzentrum Leonberg, Gebäude F	38.549	33 Personen
Berufl. Schulzentrum Leonberg, Gebäude C	54.184	47 Personen
Behördenzentrum Herrenberg	22.777	20 Personen
Landratsamt Böblingen, Gebäude B	9.011	8 Personen
Landratsamt Böblingen, Gebäude D	21.838	19 Personen
Landratsamt Böblingen, Gebäude D, Fassade	4.908	4 Personen

Nutzbarmachung der vorhandenen Potentiale

- Theoretisches Potential: über 5 MWp
- Herausforderungen im Bestand: oft zergliederte, sehr unterschiedliche Gebäudestrukturen meist zwischen den 1960er und 1980er Jahren entstanden, ohne dass dabei PV-Anlagen berücksichtigt wurden.
 - gegenseitige Verschattung
 - ungeeignete Bauweisen / mangelnde Tragfähigkeit
 - sehr unterschiedliche Restnutzungsdauern der Dächer
 - z. T. Unklarheit über die Zukunft einzelner Gebäude/Liegenschaften



Nutzbarmachung der vorhandenen Potentiale

- Primärziel: bestmögliche Unterstützung des Eigenverbrauchs
 - optimal bei Schul- & Verwaltungsgebäuden, da weitgehend nur tagsüber in Betrieb
- Sekundärziel: Flächen, die nicht zur Eigenverbrauchsunterstützung benötigt werden: Einspeisung/(Direkt-)Vermarktung zur generellen Erhöhung des Anteils an PV-Strom
- Vorgehensweise:
 - Identifikation der „low hanging fruits“ => Umsetzung innerhalb der kommenden 3 – 5 Jahre
 - zukunftssicherer Gebäudebestand, Restlaufzeit > 20 a
=> Installation von PV-Anlagen im Zuge eingeplanter Sanierungsmaßnahmen
 - Selbstverständlichkeit bei Neubauten & umfangreichen Sanierungsmaßnahmen